

RADIOWELLENMIC
ROFOAMLASERVN
USCLOSURESCHA
UMVEROEDUNGEL
TRADIOWELLENEN
DOLASERVNUSCL
OSUREELTLASER
MICROFOAMRADI
OWELLENVNUSCL
OSUREMICROSCH
AUMVEROEDUNG
RADIOWELLENMIC
ROFOAMLASERVN
USCLOSURESCHA
UMVEROEDUNGEL
TRADIOWELLENEN
DOLASERVNUSCL
OSUREELTLASER
MICROFOAMRADI
OWELLENVNUSCL
OSUREMICROSCH
AUMVEROEDUNG
P r o g r a m m

Endovenöse Obliteration

Freitag, 4. November 2005
SALZBURG

SYMPOSIUM

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Jahren kam es zu einem entscheidenden Wandel in der Therapie der primären Varikose. Minimal invasive Methoden zur Beseitigung des schädlichen Refluxes wurden entwickelt und zeigen nun in mittelfristigen Studien sehr gute Resultate. Es handelt sich um die endovenöse Obliteration der Stammvarizen mit der Radiowellenenergie, dem Laser oder mit der Mikroschaumverödung. Als 1998 die erste klinische Studie mit dem Radiowellenkatheter begonnen wurde gab es sehr viel Skepsis in Bezug auf die Effektivität der neuen Methode. Man befürchtete rasche Rezidive, da bei den endovenösen Obliterationen keine radikale Krossektomie durchgeführt wird. Inzwischen wird das Dogma Krossektomie ernsthaft in Frage gestellt. Vor allem auch durch seriöse Studien, die über bis zu 60% Rezidivvarizen nach Stripping und Krossektomie berichten.

Das Symposium Endovenöse Obliteration möchte den derzeitigen Stand des Wissens auf diesem Gebiet vermitteln und die neuen Behandlungsmethoden durch Live-Übertragungen aus dem OP vorstellen. Erfahrene Anwender werden einen Überblick über den derzeitigen Stand der Studien geben und über eigene Erfahrungen berichten. In einer Diskussionsrunde sollen die Vor- und eventuelle Nachteile dieser Methoden besprochen werden.

Wir hoffen, dass wir bei Ihnen das Interesse für diese minimal-invasiven und patientenfreundlichen Therapieformen geweckt haben und freuen uns, Sie in Salzburg begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen



a.o.Univ.Prof.Dr. Sanja Schuller-Petrovic
Vorsitzende der AG Phlebologie der ÖGDV

Allgemeine Informationen

Tagungsanmeldung

Die Anmeldung gilt als definitiv, sobald die beiliegende Anmeldekarte im Tagungssekretariat eingelangt und die Teilnahmegebühr bezahlt ist.

Teilnahmegebühren

Allgemeine Gebühr	€ 150,-
AG-Mitglieder	€ 130,-
Ärzte in Ausbildung*	€ 110,-
(*nur mit schriftl. Bestätigung)	
Abendveranstaltung	€ 15,-

Zahlung

Einzahlung auf das Tagungskonto
„Arbeitsgruppe Phlebologie“, Kto-Nr.: 4525299
bei der ERSTE Bank, BLZ 20111
Zahlung mit MasterCard oder Visa,
Zahlung vor Ort.

Stornokonditionen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Stornierung bis 30. Oktober werden € 20,- an Bearbeitungsgebühren in Rechnung gestellt. Bei späteren Stornos erfolgt keine Rückerstattung.

DFP der ÖÄK

Das Symposium Endovenöse Obliteration wurde für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Dermatologie und Venerologie mit 5 Fortbildungspunkten approbiert.

Anfahrt

PKW: Über die A1, Abfahrt Salzburg Mitte. Die Beschilderung führt Sie zur „Einfahrt Aiglhof“. Auf dem Krankenhausgelände folgen Sie bitte der Beschilderung zum Parkhaus. Gegenüber des Parkhausausganges befindet sich der Eingang zum Tagungsbereich.

AUTOBUS: Mit den Buslinien 1, 2, 4 kommen Sie direkt zum „Eingang Aiglhof“.

Fortbildungsveranstaltung der
Arbeitsgruppe Phlebologie der ÖGDV
im Rahmen der Jahrestagung 2005

Tagungsort

St. Johannis Spital
Müllner Hauptstr. 48
5020 Salzburg

Zeit

Freitag, 4. November 2005
09.00 Uhr – 17.00 Uhr
Vorträge mit Live-Übertragung aus dem OP

Wissenschaftliche Organisation

ao.Univ.Prof.Dr. Sanja Schuller-Petrovic
VENEX – Zentrum f. Minimal Invasive Venen-
therapie und ästhetische Dermatologie
Alser Str. 47/20, 1080 Wien
Tel. +43/1/4086733
E-Mail. info@venex.at
www.venex.at

Tagungsorganisation

IFC – Ilona Fuchs Congress
Postfach 6, 1106 Wien
Tel. & Fax. +43/1/6022548
E-Mail: congress@chello.at

Öffnungszeiten des Sekretariats vor Ort

Freitag, 04.11.05 08.00 Uhr – 17.00 Uhr
Telefon vor Ort 0650-432 46 36

Hotelreservierung

Landesreisebüro
Rainerstr. 13, 5020 Salzburg
Frau Hammerl
Tel.: +43/662/88919-33
Fax: +43/662/870877
E-Mail: monika.hammerl@verkehrsbuero.at

Abendveranstaltung

Freitag, 4. November 2005, 19.30 Uhr
Festabend der Jahrestagung AG Phlebologie
im St. Peter Stiftskeller
St. Peter Bezirk 1/4, 5010 Salzburg
unterstützt durch Firma Sigvaris
Limitierte Teilnehmerzahl!
Unkostenbeitrag € 15,-/Person

Referenten, Vorsitzende, Operateure

Böhler, ao.Univ.Prof.Dr. Kornelia, Klinische Abteilung
für Allgemeine Dermatologie, Univ.-Klinik für
Dermatologie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Guggenbichler, Dr. Stephan, Praxis beim
Viktualienmarkt, Frauenstr. 17, 80469 München,
Deutschland

Jokisch, Dr. Rainer, Rosenpark Klinik, Heidelberger
Landstraße 18-20, 64297 Darmstadt, Deutschland

Katzenschlager, Univ.Doiz.Dr. Reinhold, Hanusch-
Krankenhaus, Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien

Pröbstle, Dipl. Phys. PD Dr. Thomas,
Universitätsklinikum Heidelberg und med. Fakultät
der Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld
672, 69120 Heidelberg, Deutschland

Schuller-Petrovic, ao.Univ.Prof.Dr. Sanja, VENEX
Zentrum für Minimal Invasive Venentherapie und
ästhetische Dermatologie, Alser Str. 47/20,
1080 Wien

Stücker, PD Dr. Markus, Klinik für Dermatologie,
St. Josef Hospital, Univ.-Klinik der Ruhr-Universität
Bochum, Gudrunstraße 56, 44791 Bochum,
Deutschland

Strejcek, MD PhD Jaroslav, Centre for Dermatological
Angiology, Na Konvarce 6, 150 00 Prague 5, Czech
Republic

Wildenhues, Dr. B., KOMED Institut für Kosmetische
Medizin, Offenheimer Weg 33, 65549 Limburg,
Deutschland

Wollmann, Dr. Jan Christoph, Kreussler Pharma,
Rehingaust. 87-93, 65203 Wiesbaden, Deutschland

	Programm		Programm
09.00	Begrüßung S. SCHULLER-PETROVIC, Wien		EVS = EndoVenöse katheterassis- tierte Schaumsklerosierung – ein minimal invasives Verfahren zur Be- handlung der Stammvarikosis B. WILDENHUES, Limburg
09.00 – 10.20	Vorsitz S. SCHULLER-PETROVIC, Wien K. BÖHLER, Wien		Schaumverödung beim Ulcus cruris venosum M. STÜCKER, N. HERMES, P. ALTMAYER, Bochum
	Problematik der Rezidive nach Stripping und Crossektomie K. BÖHLER, Wien	12.00 – 12.20	Diskussion
	Endovenöse Obliteration mit Laser – von den Anfängen bis heute – relevante Studien T. PRÖBSTLE, Heidelberg	12.30 – 13.30	LUNCHSYMPOSIUM gesponsert von Firma CSC Pharmaceuticals
	Grundlagen und Technik der EVO mit dem Radiowellenkatheter VNUS-Closure R. JOKISCH, Darmstadt		Lokale Anwendung von Heparin in der Phlebologie
	Ergebnisse der Studien zur Obliteration mit dem VNUS-Closure Radiofrequenz Katheter S. SCHULLER-PETROVIC, Wien		Vorsitz S. SCHULLER-PETROVIC, Wien
	Endovenöse Lasertherapie mit hoher Laserleistung (30 W) und LPS (lightguide protection system) T. PRÖBSTLE, Heidelberg		Heparin liposomales Sprühgel – Beeinflussung der endothelialen Aktivität nach lokaler Applikation J. STREJCEK, Prag
10.20 – 10.30	Diskussion		Liposomales Heparin als Spraygel – eine moderne Therapieoption? R. KATZENSCHLAGER, Wien
10.30 – 11.00	Pause – INDUSTRIEAUSSTELLUNG	14.00 – 17.00	LIVE-ÜBERTRAGUNG aus dem OP mit Diskussion (Laser, Radiowelle, Schaumverödung)
11.00 – 12.00	Vorsitz T. PRÖBSTLE, Heidelberg J. STREJCEK, Prag		Vorsitz und OP: K. BÖHLER S. GUGGENBICHLER R. JOKISCH T. PRÖBSTLE S. SCHULLER-PETROVIC M. STÜCKER B. WILDENHUES J. C. WOLLMANN
	Grundlagen und Forschung zur Schaumsklerosierung J. C. WOLLMANN, Wiesbaden		
	Schaumsklerotherapie in der Praxis S. GUGGENBICHLER, München		